



AUSGABE 2 / 2020

### 75 Jahre Ende des Zweiten Weltkrieges – 30 Jahre deutsche Einheit – Corona-Pandemie – 2020 – Ein Jahr mit besonderen Ereignissen und Herausforderungen

Das Jahr 2020 ist ein ganz besonderes: Gemeinsam haben wir am 3. Oktober in der Landeshauptstadt Potsdam den 30. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung gefeiert. Gemeinsam haben wir unter dem Motto „Zerstört – Erhalten – Gerettet: Lebenswerte Altstädte“ auf die Entwicklung der letzten 75 Jahre seit dem Zweiten Weltkrieg zurückgeblickt. Gemeinsam mussten und müssen wir uns aber auch den Herausforderungen stellen, die die Corona-Pandemie mit sich gebracht hat.

Als im März das öffentliche Leben fast vollständig heruntergefahren wurde, herrschte große Unsicherheit, was in den kommenden Monaten möglich sein wird. Eines wurde schnell klar: in diesem Jahr müssen wir andere Wege gehen. Und es hat sich bezahlt gemacht. Sowohl die Brandenburgerinnen und Brandenburger als auch Touristen genossen im Sommer nicht nur die liebevoll sanierten historischen Altstädte, sondern auch das kulturelle Programm im öffentlichen Raum. Besonders die Sommertheatertournee erfreute sich großer Beliebtheit und so waren alle Vorführungen restlos ausverkauft. Auch die Konzerte der Kammerakademie Potsdam brachten das öffentliche Leben wieder zurück in die Städte und sorgten so für ein Stück Normalität.

Unsere Jahrestagung mit dem Thema „Was macht unsere Städte auch in Zukunft lebenswert und lebendig?“ müssen wir leider coronabedingt aufs Frühjahr verschieben.

Ich wünsche mir, dass wir im Jahr 2021 unseren fachlichen Austausch fortführen und Leitlinien für die Entwicklung der historischen Stadtkerne und die Zusammenarbeit in der Arbeitsgemeinschaft für die kommenden Jahre aufstellen.

Frank Steffen  
Bürgermeister der Stadt Beeskow, Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft



- Jahresthema 2021
- Magazin Altstadtlust
- Tourismuspreis 2020
- Noten neu verortet
- Rückblick: Sommertheater
- Sommerrunde der Bürgermeister
- Jahrestagung und Mitgliederversammlung
- Nachruf

## DENKMAL DES MONATS

Da im ersten Halbjahr aufgrund der Corona-Pandemie viele Veranstaltungen nicht stattfinden konnten, sind die Denkmale in diesem Jahr auch als Kurzfilm erlebbar. Die Filme sind auf der AG-Homepage, auf dem AG-Youtube-Kanal sowie auf Facebook und Twitter zu sehen.

### Auszeichnungstermine 2020

#### Januar

Uebigau-Wahrenbrück | Rathaus

#### Februar

Perleberg | Am Hohen Ende 3

#### März

Altlandsberg | Kriegerdenkmal, Kirchplatz

#### April

Neuruppin | Wichmannstraße 18  
(ehemaliges Rathaus)

#### Mai

Wittstock/Dosse | Bahnhof mit Altem und  
Neuem Empfangsgebäude und Güterboden

#### Juni

Templin | Puschkinstraße 15/16

#### Juli

Werder (Havel) | Wohn- und Geschäfts-  
haus Unter den Linden 14

#### August

Kyritz | Maxim-Gorki-Straße 38

#### September

Doberlug-Kirchhain | Grimmerstraße 52  
(heute Feuerwehr)

#### Oktober

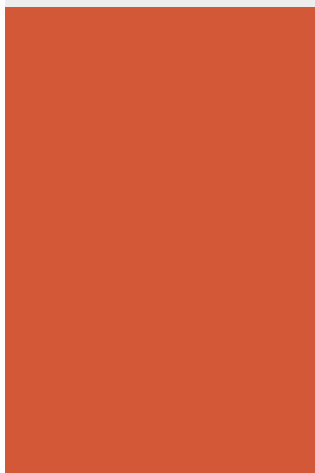
Jüterbog | Torwächterhaus am  
Dammtorturm

Der eingeschossige Fachwerkbau entstand im 18. Jahrhundert direkt neben dem Turm. Der barocke doppelt stehende Dachstuhl sowie der spätmittelalterliche Kellerraum des Hauses blieben trotz baulicher Veränderungen erhalten. Das Gebäude diente dem Torwächter als Unterkunft, der das Stadttor öffnete und schloss und für die Erhebung des Geleitzolls verantwortlich war. Seit 1939 ist es im Besitz der Kirche und beherbergt heute eine offene Begegnungsstätte. | 30.10.2020 . 15.00 Uhr > **3**

## INDUSTRIEKULTUR IN DEN STADTKERNEN

### Jahresthema und Kulturland Brandenburg Projekt 2021

Im kommenden Jahr werden alle Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft um das Thema Industriekultur in den historischen Stadtkernen kreisen. Wir beteiligen uns wieder an der Kampagne von Kulturland Branden-



burg, die im Jahr 2021 unter dem Thema „Zukunft der Vergangenheit – Industriekultur in Brandenburg“ steht, und gehen wieder mit einem dezentralen Ausstellungsprojekt in mehreren Mitgliedsstädten an den Start. Auch das Format der Hörführungen wird weiter ausgebaut und wieder angeboten.

Jede der teilnehmenden Städte setzt ihre eigenen thematischen Schwerpunkte. Die Narrative können so vielfältig sein wie unsere Städte es sind. Der stadteschichtliche Blick richtet sich auf lokale Produktionsstandorte und Industriezweige, den Einfluss der Industrialisierung und der damit verbundenen technischen Erfindungen und Infrastrukturen auf die Stadtentwicklung, die Bautätigkeit und die Bevölkerungszahlen.

Den Begriff Industriekultur verstehen wir nicht nur in einer historischen Dimension. Industriekultur hat auch eine heutige Relevanz, wenn es darum geht, Industriebauten einer heutigen Nutzung zuzuführen, im Stadtbild zu erhalten und damit vor Verfall und Abriss zu bewahren. Das Projekt wird somit auch aktuelle Projekte aus der Nutzungsperspektive und den heutigen Ansprüchen an die historische Stadt als Lebensmittelpunkt vorstellen. Das Jahresprojekt der Arbeitsgemeinschaft bietet die Möglichkeit, Sanierungserfolge und wegbereitende gute Lösungen prozessbegleitend zu präsentieren. Die historischen Stadtkerne bieten Vergangenheit mit Zukunft an. 2021 entwickeln und zeigen sie aus ihrer Industrie- und Wirtschaftsgeschichte heraus ihre stadtspezifischen Zukunftsvisionen. Interessierte Kommunen melden sich bitte in der Geschäftsstelle für das Projekt an.

## ALTSTADTLUST #8

### Neues Konzept, neues Design

Die neue Ausgabe des Magazins Altstadtlust erscheint im Herbst in neuem Gewand und neuem Konzept. In den Rubriken Neues Wohnen / Neues Arbeiten / Draußen im Grünen / Kulturorte und Altstadt genießen widmet sich die nächste Ausgabe dem Thema der Lebensqualität in den historischen Stadtkernen. Unsere Autoren stellen verschiedene Projekte aus historischen Stadtkernen vor: Co-Working, Wohnprojekte, Nachbarschaftstreffpunkte, grüne Oasen und regionale Leckereien. Den neuen Look des Heftes entwickelt für uns die Potsdamer Agentur Schweiger Design.

## November

### Wusterhausen/Dosse | Rathaus

Das um 1850 errichtete Hauptgebäude mit Anbauten beherbergte den Hauptsitz der Stadt- sowie Justizverwaltung und damit u.a. auch das Gefängnis und die Ober-

Kammerakademie Potsdam.

Unter dem Motto „Noten neu verortet – Kammermusik findet Stadt“ boten fünf Musikerinnen und Musiker ein eindrucksvolles Klassik-Erlebnis. Mit Werken von Ferdinand Ries und Anton Arenski brach-

Entwicklung des Landes Brandenburg. Die Bewerbungen für den Tourismuspreis 2020 haben bewiesen, wie man der derzeitigen Krise mit kreativen Ideen sowie innovativen und solidarischen Maßnahmen begegnen kann. Nun stehen neun Nominierte fest. Dazu gehören aus unseren Mitgliedsstädten die Projekte des Schlossguts Altlandsberg, der Musikfestspiele Sanssouci, des Nikolaissaals Potsdam, des Hofladens Kunst & Beeren aus Kremmen sowie des Museums Barberini in Potsdam. Die Preisverleihung findet am 14. Oktober 2020 statt. Wir drücken allen Nominierten die Daumen.

## EIN BLICK ZURÜCK

### Sommertheater mit Abstand

Die Sommertheateraufführungen haben bereits eine lange Tradition in den historischen Stadtkernen. Bereits zum 11. Mal fand die Tournee in diesem Jahr statt. Und doch war 2020 alles anders. Im März wurde das öffentliche Leben aufgrund der Corona-Pandemie stark heruntergefahren – auch in den Städten mit historischen Stadtkernen. Lange Zeit war nicht klar, ob die Tournee überhaupt stattfinden kann. Dennoch probte das Ensemble theater 89 hoffnungsvoll weiter. Gerade noch rechtzeitig hatte das Land Brandenburg die Bestimmungen für Kulturveranstaltungen gelockert. So kehrte mit den Theateraufführungen wieder ein Stück Normalität zurück in die Städte.

Mit dem „Zerbrochenen Krug“ von Heinrich von Kleist führte theater 89 wohl das beste deutsche Lustspiel auf. Aktuell ist es allemal! Obwohl es bereits 1808 uraufgeführt wurde, können von dem Stück um männliche Machtspiele und sexuellem Übergriff Parallelen bis ins Heute gezogen werden. Das Publikum honorierte die Leistung des Ensembles an den über dreistündigen Theaterabenden mit viel Beifall. Die Aufführungen waren in allen 13 Städten restlos ausverkauft. In den vergangenen Jahren haben deutlich mehr Zuschauer teilnehmen können, doch machte es das Gebot des Mindestabstandes notwendig, die Zahl des Publikums stark zu reduzieren. Alle Städte haben sich mit einem individuellen Hygienekonzept den neuen Bedingungen gestellt. Für das kommende Jahr bleibt zu hoffen, dass wieder mehr Zuschauer die Theaterabende genießen dürfen. > 2



5



6

wachtmeisterwohnung. Den Kriegswehen und mehreren Umnutzungen trotzte das Rathaus zwar, dennoch kamen im Zuge der Entscheidung zur grundhaften Sanierung Schäden an Fachwerk und Statik zutage. Die Sanierung wird voraussichtlich im Jahr 2020 abgeschlossen. | 10.11.2020 . 10.00 Uhr > 5

## Dezember

### Potsdam | Potsdam-Museum

Vermutlich seit dem 14. Jahrhundert ist das Gebäude am Alten Markt für die kommunale Selbstverwaltung Potsdams relevant und ist es auch über die Jahrhunderte hinweg stets geblieben. Durch die in vier Bauabschnitte unterteilte Sanierung zwischen 2008 und 2013 konnte mit Hilfe von fast vier Millionen Euro das Museum eine besondere Funktion zur Wiederbelebung der Potsdamer Mitte einnehmen. | 3.12.2020 . 14.00 Uhr > 6

## NOTEN NEU VERORTET

### Konzertreihe mit der Kammerakademie Potsdam erfolgreich durchgeführt

Kulturerlebnisse sind selten in diesem von der Corona-Pandemie geprägten Jahr. Im kleinen Rahmen sind sie dennoch möglich. Das bewies die feine Konzertreihe der Arbeitsgemeinschaft. In den vier Städten Beeskow, Dahme/Mark, Altlandsberg und Gransee erlebten Musikfreunde Ende August an besonderen Orten ein mit exzellenten Musikern besetztes Konzert der

ten sie dem Publikum zwei Komponisten nahe, die als Zeitgenossen von Ludwig van Beethoven und Peter Tschaikowski eher im Schatten dieser zwei berühmten Komponisten standen. Für den stimmungsvoll-romantischen Ausklang sorgte die Aufführung eines Quartetts für Flöte und Streicher von Wolfgang Amadeus Mozart. Unterstützt wurde die Konzertreihe mit Lottomitteln des Landes Brandenburg. > 1

## SOMMERRUNDE

### Bürgermeisterrunde in Altlandsberg

Auf dem Schlossgut Altlandsberg fand die diesjährige AG-Sommerrunde der Bürgermeister/innen statt, an der erstmals Guido Beermann als Minister für Infrastruktur und Landesplanung teilnahm. Nach einem Baustellenrundgang durch den rekonstruierten Lustgarten und der Einweihung der Schlossterrasse wurde im Brau- und Brennhaus des Schlossgutes die Zeit für fachliche Gespräche in entspannter Runde genutzt. > 4

## TOURISMUSPREIS 2020

### Nominierte stehen fest

Der Tourismuspreis des Landes Brandenburg wird seit 2001 jährlich vom Wirtschaftsminister verliehen. Er gilt als wichtiger Indikator für die touristische





## NACHRUF

Neugierig, klug und warm hat Hathumar Drost die Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg zu dem gemacht, was sie heute ist. Seit 2003 leitete er die Geschäftsstelle. Durch seine kluge Geschäftsführung, seine bundesweite Vernetzung und seine Ideen und Projekte hat er gemeinsam mit dem Team der complan Kommunalberatung GmbH die Entwicklung der Arbeitsgemeinschaft geprägt. Projekte wie die Sommertheatertournee oder die Beteiligung an Kulturland Brandenburg hat er ins Leben gerufen und erfolgreich etabliert. Dabei setzte das Jahresthema den Rahmen und strukturierte den fachlichen Austausch. Die Zusammenarbeit des Vorstandes mit Hathumar Drost war stets durch große Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Ihm waren die Menschen wichtig – die Arbeit im Team und das fachliche Gespräch standen immer unter dem Vorzeichen eines ehrlichen Austausches auf Augenhöhe, der allen Beteiligten ein Mehr an Erfahrung, Impuls und Neuem ermöglichte. Denn im Mittelpunkt stand immer der Anspruch, den Erfolg von Projekten und Prozessen an der individuellen Qualität zu messen.

Wir verlieren einen klugen Impulsgeber und Nimmer-Zufriedenen – gleichzeitig Kopf, Herz und Motor der Arbeitsgemeinschaft. Wir verlieren aber auch einen Menschen, der jederzeit von der eigenen Position zurücktreten konnte und vorausschauend über das Morgen nachdachte. Anfang des Jahres war er voller Zuversicht, seine Erkrankung hinter sich zu lassen – schmielte Zukunftsideen und stellte die organisatorischen Weichen für die Perspektive der complan Kommunalberatung GmbH und damit auch unserer Arbeitsgemeinschaft. Ich bin mir sicher, dass wir unser Wirken in der Arbeitsgemeinschaft in seinem Sinne fortsetzen und weiterentwickeln. Der Unterstützung aus dem complan-Team können wir uns gewiss sein.

Mit großer Dankbarkeit erinnere ich mich an die vielen Begegnungen mit Hathumar Drost. Die Erinnerung daran wird bleiben.

Nach schwerer Krankheit ist Hathumar Drost am 7. September 2020 verstorben. Wir nehmen Abschied und sind ihm zu großem Dank verpflichtet. Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei seiner Familie.

Frank Steffen

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft

## TERMINE

### AG-Veranstaltungen

Vorstand | 28.10.2020 | 03.12.2020

Mitgliederversammlung digital | 12.11.2020

Jahrespressefrühstück | 08.01.2021

Jahrestagung | voraussichtlich im Frühjahr 2021

## JAHRESTAGUNG

### und Mitgliederversammlung

Unsere Jahrestagung kann in diesem Jahr nicht mehr stattfinden und wird aufs Frühjahr verschoben. Die Mitgliederversammlung findet am 12.11.2020 digital statt.

## GESTALTEN SIE MIT!

Der AG-Rundbrief erscheint i. d. R. dreibis viermal im Jahr. Welche Themen wünschen Sie sich im Rundbrief? Sind Informationen aus Ihrer Stadt für die anderen AG-Städte von Interesse, dann teilen Sie diese. Geben Sie uns gern Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge. Schlagen Sie eigene kurze Artikel vor. Die nächste Ausgabe des Rundbriefs erscheint Anfang 2021. Redaktionsschluss: 18.12.2020.

Bitte teilen Sie uns per E-Mail, Fax oder Post mit, wenn Sie diesen Rundbrief zukünftig nicht mehr erhalten möchten. Alternativ können Sie sich auf unserer Website für den digitalen Rundbrief an- oder abmelden.

## Impressum

Herausgeber  
Arbeitsgemeinschaft  
Städte mit historischen Stadtkernen  
des Landes Brandenburg

Geschäftsstelle  
c/o complan Kommunalberatung GmbH  
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam  
T +49 (0)3 31 / 20 151-20  
F +49 (0)3 31 / 20 151-11  
info@ag-historische-stadtkerne.de  
www.ag-historische-stadtkerne.de  
www.historische-stadtkerne-entdecken.de  
www.prediger-und-buerger.de  
Folgen Sie uns auf Facebook @HistorischeStadtkerne und  
Twitter @AGStadtkerne

Grundlayout  
Dörte Nielandt, Berlin

Druck  
Druckerei Rüss, Potsdam

altstadtliest